

21.6.2023 - sueddeutsche.de

Papst lenkt Kirche auf Reformkurs

Im Oktober beginnt in Rom die Weltsynode. Jetzt liegt das Arbeitspapier vor - und bricht mit vielen Traditionen.

Von [Marc Beise](#), Rom

...

Papst-Papier lässt die Reformgruppe "Wir sind Kirche" hoffen

An der Weltsynode im Oktober werden aus Deutschland der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Georg Bätzing aus Limburg, sowie die Bischöfe Bertram Meier aus Augsburg und Franz-Josef Overbeck aus Essen dabei sein. Sie kritisierten in einer gemeinsamen Erklärung am Dienstag, dass das Arbeitspapier nicht konkret genug sei. Die weltweit aufkommenden Themen und Fragen "etwa nach der stärkeren Beteiligung der Frauen, der Zukunft des Priesterberufs, dem an die Gemeinschaft rückgebundenen Umgang mit Autorität oder der Weiterentwicklung der Sexuallehre" müssten stärker in den Blick genommen werden, hieß es in der DBK-Erklärung. "Diese Themen sind drängend und können von einer synodalen Kirche nicht mehr sehr lange aufgeschoben werden."

Die Gruppe "Wir sind Kirche" dagegen sieht einen "weiteren wichtigen Schritt auf dem von [Papst Franziskus](#) angestoßenen Weg der notwendigen Erneuerung hin zu einer einladenden Kirche, die Menschen nicht diskriminiert". Der umfangreiche Fragenkatalog weise hoffentlich den Weg von einer viel zu verrechtlichten, hierarchischen Kirche hin zu einer umfassenden, weltweiten Glaubensgemeinschaft, "die in den sehr unterschiedlichen Kulturen verstanden und gelebt werden kann".

<https://www.sueddeutsche.de/politik/papst-franziskus-weltsynode-reform-der-katholischen-kirche-frauen-in-de-r-kirche-1.5954127>

Zuletzt geändert am 22.06.2023